
In Dresden haben die Studenten jetzt ihren eigenen Porsche Taycan

Bereits seit 15 Jahren besteht ein Austausch zwischen der Porsche AG und dem Lehrstuhl für Fahrzeugmechatronik am Institut für Automobiltechnik Dresden (IAD) der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der TU Dresden. Jetzt wurde die Kooperation auf eine neue Stufe gehoben. Dazu wurde am Freitag an der TU Dresden ein Rahmenvertrag unterzeichnet, der als Forschungsschwerpunkte und -vorhaben die „Hochvernetzte Elektromobilität der Zukunft“ nennt.

Neben dem Aufbau eines Versuchsfeldes zum Schnellladen am IAD werden sich Prof. Bernard Bäker und sein Team mit dem Entwurf neuer energieeffizienter Ladestrategien sowie mit der Überwachung, Diagnose und Aktualisierung von Fahrzeugen beschäftigen. Im Zuge der Vertragsunterzeichnung stellte der Sportwagenhersteller den Forschenden der Fahrzeugmechatronik einen Porsche Taycan inklusive Schnellladesystem sowie der Professur für Kraftfahrzeugtechnik ein entsprechendes Cockpit für einen neuen Fahrsimulator zur Verfügung. Der an das IAD übergebene Versuchswagen wird sowohl real in Dresden, als auch virtuell in Simulationen Testfahrten absolvieren. (aum)

Bilder zum Artikel



Ein Porsche Taycan für die TU Dresden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
